



# KLASSE Stern-Tage '06

**Clubtreffen der Sektionen  
03.-05. Juni 2006**

## **Ein neuer Stern geht auf!**

Vom 03.06. bis 05.06.2006 realisierten wir in Leopoldshöhe bei Bielefeld die ersten Sterntage, unser neues Konzept für Frühjahrstreffen.

Doch nun der Reihe nach:

Anfang Mai kam mir die Idee, ein festes Frühjahrstreffen mit familienfreundlichen Bedingungen für unsere Mitglieder zu initiieren. Ein mutiges Unterfangen, wenn man den kurzen Zeitvorlauf bedenkt! So waren erst einmal Ort, Zeitpunkt und Organisationsteam zu planen und die Logistik zu organisieren.

Mir wurde schnell klar, dass dies nun zügig geschehen musste, um nicht andere Sektionsveranstaltungen zu blockieren oder gar zu untergraben. Am Sonntag, den 30.04.2006, rief ich unseren 2.Vorsitzenden Peter Hopfinger an und erzählte ihm von meiner Idee. Manchmal muss man Unmögliches versuchen, und so wurde aus einem anfänglich "theoretischen" Telefonat ein grober Schlachtplan wie so etwas funktionieren könnte. Als schwierigster Punkt stellte sich das geplante Pfingstwochenende heraus, da hier viele Mitglieder und S-Klassefreunde bereits lange vorher Ihre privaten Planungen gemacht hatten.

In den nächsten 48 Stunden wurden unzählige Telefonate geführt um einerseits die Sektion OWL und andererseits möglichst viele Mitglieder von unserem Vorhaben zu überzeugen.

Hier waren unsere "Hardliner" in den einzelnen Sektionen gefragt. Marc Westhofen, Peter Hopfinger, Andreas Junker und meine Wenigkeit ließen die Drähte glühen, und bereits am Mittwoch, den 03.05.2006 stand fest: Die Veranstaltung findet statt!

In nächtlichen Telefonkonferenzen wurden nun die Eckpunkte gesetzt und Armin Voß und Gabi Althof von der Sektion OWL konnten mit der Vorstands-Unterstützung vor Ort ans Werk gehen. Für mich als Messe- und Eventmanager sind diese Dinge eigentlich immer eine kleine Herausforderung. Oberstes Ziel muss das Wohlbefinden der Mitglieder sein - nur Ort und Zeit sind unterschiedlich.

Also ran an die Kartoffeln!

Nach 14 Tagen waren bereits 50 Teilnehmer gemeldet und die Rahmenbedingungen in Leopoldshöhe sollten alle Erwartungen bei weitem übertreffen. Dass unser Mitglied Manuel Eugster aus der Schweiz zusagte, war

mir eine ganz besondere Freude.

Von Dixi-Toiletten über Workshops und Unterkünfte bis zum leiblichen Wohl - an alles musste gedacht werden. Ich sagte immer zu Armin Voss: No Problem!

Armin und Gaby mit dem fantastischen OWL-Team vor Ort und ich von Freudenstadt aus, brachten alle angedachten Dinge zu Wege und konnten im Laufe der Vorbereitungsphase sogar noch einzelne Highlights realisieren.

Ob Hüpfburg und Ponyreiten für unsere kleinen Gäste, Classic-Data Gutachten, Diskjockey oder Camping an der OWL-Halle: alles lief plötzlich wie von selbst. Der "Kracher" sollte aber am Sonntag der aus S-Klassen geformte Mercedesstern sein, um diesen dann aus der Luft zu fotografieren. Wir als Orga-Team konnten die Sterntage '06 kaum erwarten - so groß war unsere Vorfreude.

Als ich am frühen Freitag in Leopoldshöhe ankam wurde ich von einer Herzlichkeit empfangen, die Ihres Gleichen sucht. Unglaublich die Halle, phänomenal die räumlichen Bedingungen und vorbildlich die Ordnung und Disziplin bei der Vorbereitung.

Bei Currywurst mit "Pommes rot-weiss" (Mantaplatte) wurden die letzten Dinge zur Vorbereitung besprochen und die letzten logistischen Anstrengungen bei Arbeitsteilung mit Anhänger, Traktoren und Lastwagen bewältigt. Viel Liebe zum Detail setzten unsere "Guten Seelen" wie Gabi, Tanja, Evelin und Anja, in die Tat um. Gegen 23:00 Uhr stellten wir fest: Jetzt kann es losgehen! Müde, aber voller Spannung, fiel jeder ins Bett und hoffte auf ein paar Sonnenstrahlen, um die Sterntage auch wettertechnisch zum Erfolg werden zu lassen, denn für ein Pfingst-Wochenende war es bitterkalt.



Die Ahnenreihe.

Die "kleine Clubhalle".



"S-Klasse" mit 1PS.

Am Samstagvormittag reisten die ersten Teilnehmer an und alles war auf unsere Sterntage-Gäste vorbereitet. Es war schon beeindruckend, als die ersten S-Klassen auf dem "Schlosshof" der Halle vorfuhren. Alles lief sehr entspannt ab, und nach dem einchecken am Welcome-Center wurden erste gemütliche Exkurse in die einzelnen Bereiche des OWL-Areals unternommen.

Zentraler Treffpunkt war unser Bierwagen, da man von hier aus den besten Überblick hatte: Wer ist schon da, wer ist wo und welche S-Klasse kommt als nächste von der Auffahrt herauf um die Ecke?

Beeindruckend die Parkfläche um die Halle! Kein Auto war "ab vom Schuss"!

Wollte man mal eben am Fahrzeug etwas zeigen, so war dies mit einem kühlen Getränk in der Hand sofort möglich, und die S-Klasse-Familie konnte bei Bedarf dazu stoßen.

Der "Schloss-Hof" - nicht nur Fahrzeuge aus dem Club-Portfolio fanden den Weg zu uns...



Der "Open-Air-Stammtisch".

Erste Workshops wie Beulendoktor und Klima-Technik konnte bei den Fahrzeugen durchgeführt werden. Wohlgermerkt, jeder der Teilnehmer konnte allen Arbeiten beiwohnen und manch einer verspürte Lust, bei seinem Fahrzeug auch noch das eine oder andere nachsehen zu lassen. Wer müde war konnte sich in der beheizten Relax-Lounge im hinteren Teil der Halle, in einer mit frischen Zweigen dekorierten Pergola, niederlassen. Clubshopverkauf mit der neuen Kollektion, ein Tässchen Kaffee im S-Klasse-Cafe, gemütliches und sehr bequemes Verweilen in der Leder-Sitzgarnitur im Werkstattbereich (das Ding muss da stehen bleiben!!) und manch freudiges "Hallo" ließen den Samstagnachmittag schnell vergehen.

Gegen 19:00 Uhr stand das schon angekündigte Pickert-Essen auf dem Programm. Die lippischen Landfrauen bauten schon am Nachmittag Ihre Küchenutensilien auf, und so wurde ich, wie viele andere, von einer regionalen Spezialität verführt. Ein extra liebevoll vorbereiteter Kindertisch mit buntem Besteck war natürlich ebenso vorhanden wie eine mit vielen Teelichtern gezauberte Wohlfühl-Atmosphäre. Nach dem fünften Pickert mit Leberwurst kam ich an meine Grenzen, und es war Zeit für eine kleine Ansprache. Was unsere S-Klasse-Familie ausmacht, zeigte sich für mich schon an diesem Abend: Du stehst da vorn und siehst all diese lieben Menschen und manchmal überkommt Dich die Emotion und ein kleines von den meisten unbemerktes Tränchen zeigt Dir den Sinn der Clubarbeit. In der heutigen Zeit eben beeindruckend, so viele Menschen von einer Idee zu begeistern und den Leitspruch "Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit" zu leben.

Nach vielen lustigen Gesprächen und Diskussionen (auch so manche Anekdote wurde ausgepackt) klang der erste Abend bei kühlen Bierchen, Wein und Säften, aus.

Fahrzeug-Check - wie am Fließband!



"Pickert satt!"

Der Sonntag begann mit dem gemeinsamen Frühstück, das wiederum die Landfrauen mit den "Guten Geistern" von OWL auf die Theken brachten. Dieses gemeinsame Frühstück in der Halle war für viele schlechthin "DER" Start in den Tag. Letzte Anreisende gesellten sich dazu, um schnell in die Sternengemeinde aufgenommen zu werden. Es fehlte wirklich an nichts. Und die Damen der Sektion OWL flitzten umher als ginge es darum einen Staatsbesuch zu bewirten.

Doch nun wurde es spannend! Bereits am Samstagnachmittag verschwand ich mit einigen Teilnehmern fast unbemerkt für zwei Stunden vom Ort des Geschehens. Grund hierfür waren die Vorbereitungen auf dem Flugplatz Bielefeld. Ich hatte schon Tage zuvor mit Marc Westhofen einen geometrischen Plan des S-Klasse-Sterns erstellt und alle Utensilien die für diese Unterfangen nötig waren, organisiert. Marcs Luftwaffenerfahrung war hier eine echte Hilfe und so konnte ich mit diesem kleinen Team mittels Eisenstange, Trassierband, Markierungsspray und einem von der örtlichen Polizei zur Verfügung gestellten Wegstreckenzähler den S-Klasse-Stern vorbereiten.

All diese Vorbereitungen waren Bestandteil des am Sonntagvormittag stattfindenden Events. Gegen 10:00 Uhr brach die Sternengemeinde zu einer nach Roadbook geführten kleinen Ausfahrt auf, um nach ca. einer halben Stunde am Flugplatz Bielefeld einzutreffen.

Alle wurden nun vom bereits anwesenden Orga-Team auf Ihre Positionen eingewiesen. Es galt die Längen der Fahrzeuge zu berücksichtigen sowie die Gesamtzahl. Und jetzt kommt's: Wir benötigten für die 260qm große Fläche 39 Fahrzeuge. Am Flugfeld anwesend waren - na, na? Ja! - genau 39 Fahrzeuge der S-Klasse!

Anfahrt zum  
"Sternenaufgang".





Ankunft EDLI (Flugplatz Bielefeld).

Nur Fahrzeuge der Baureihen 116, 126 und 140 reihten sich zur Aufstellung ein.

Die "andere" Begegnung auf dem Taxiway.



Die Aufstellung beginnt.

Selektion: Je nach Länge wurden die jeweiligen Fahrzeuge zur Aufstellung eingewiesen.



Präzise Einweisung für präzises Parken.

Unser Stern war in 22 Minuten so präzise, dass der Pilot beim ersten Überflug nur sagte: "Perfekt - wie mit dem Zirkel!" All dies wäre undenkbar gewesen ohne die Disziplin unserer Mitglieder.

In mehreren Überflügen wurden fast 140 Fotos vom Fotoflieger gemacht! Wie auf Bestellung schien genau zum Zeitpunkt der Fotosession die Sonne.



"Sternenaufgang".



Kleiner Stern / großer Stern.

Nach erfolgter Rückkehr bereiteten die OWL-Landfrauen eine deftige Erbsensuppe, und Kaffee mit unzähligen Kuchen aus der Sektion sollten uns den Nachmittag versüßen. Tanja Voß, die in der Nacht 9 (!! ) Kuchen backte, staunte nicht schlecht, dass diese in einer halben Stunde verspeist waren. Die eigens organisierte Kinderbetreuerin baute die Kinder-Hüpfburg auf und das Ponyreiten war der Knüller für unsere kleinen S-Klasse-Freunde.

Die Zeit der Workshops brach an, und im Innenhof des "Sektions-Schlusses" kam die Stunde unserer Technikreferenten Thomas Sterl, Erich Matzek, Bernd Dammann und Jörg "Yogi" Gerigk sowie unseres Typreferenten Ralf Kowalewski.

Sogar unser IT-Spezialist Heinz H. Vosse "Vossi" kam aus Papenburg. Speziell "Vossi" nahm sicher unvergessliche Eindrücke mit nach Hause! Sehr schön war auch die Beteiligung von Teilnehmern aus befreundeten Mercedes-Benz-Clubs. So waren Mitglieder des R 129 SL-Clubs, des R/C 107 SL-Clubs und des W 123-Clubs bei uns zu Gast.

Manfred Kneips Tochter Tamara und Katja, die Freundin von Matthias Pekrul, ließen uns nicht schlecht staunen, als Sie uns die ersten Bilder von Ihren Digitalkameras zeigten. Beide hatten die Gelegenheit mit zu fliegen und so erste Bilder vom S-Klasse Stern zu machen.

Peter Hopfinger nahm drei neue Clubmitglieder in unsere Reihen auf - auch dies ein Zeichen von Zufriedenheit mit und in unserer Clubgemeinschaft.

Matthias Pekrul konservierte ein W 111 Coupé, 7 Classic-Data Gutachten wurden erstellt, Erich Matzek und Andreas "Atze" Grote prüften und befüllten Klimaanlage. Der Beulendoktor beseitigte an Manuel Eugsters eigentlich perfekten 140er eine für die meisten unsichtbare Beule. Ja, ja, die Schweizer sind eben präzise: "Wer hat's erfunden? Die sich in der Sektionshalle befindliche Hardware (Hebebühne, Werkzeug und Testgeräte) bot für alle Fragen die Lösung.

Einige Damen nutzten die Zeit, um einen in der unmittelbaren Nähe stattfindenden Fabrikverkauf für Damenoberbekleidung zu besuchen. Für die nächsten Sterntage ist ein spezielles Damenprogramm geplant - es gibt immer etwas zu optimieren!

Ab 18:00 Uhr heizte Peter Hopfinger seinen "Riesengrill" an, um die Sonntagabendparty zu eröffnen. Als die letzte Wurst und das letzte Steak gegrillt waren, hatten Peter Hopfinger und Andreas Grote verbrannte Arme und rochen wie eine Räucherherd.

Gegessen wurde in der schon erwähnten Relax-Lounge sowie zwanglos an Stehtischen in und um die Halle. Ganz herzlichen Dank an die vielen Schankteams am Bierwagen und im S-Klasse-Cafe!

"Full House" in der Club-Werkstatt.





Klima-Check von Erich Matzek.

"It's time to Party" hieß es ab 20:00 Uhr. DJ Michael verwandelte die Werkstatt in der Clubhalle in eine kleine Diskothek mit einem Hit-Mix von Oldies bis zu den aktuellen Charts. Hier war nun wirklich für jeden etwas dabei. Einige der Höhepunkte des Abends: "Mercedes-Benz" von Janis Joplin, und "Sharp Dressed Man" von ZZ-Top, wozu mittlerweile traditionell "abgerockt" wurde.

Gegen 23:00 Uhr gab DJ-Michael bekannt: EUR 50,- Spende für die Getränkekasse von Manuel Eugster - der Spendenauftritt gegen den Durst! Ich selbst fiel um 03:00 Uhr in mein Bett, musste aber am nächsten Tag hören, dass Armin gegen 06.30 Uhr bei Sonnenaufgang den letzten einen Guten Morgen wünschte und sich auf eine halbe Stunde Schlaf freute.

Fazit: Dieser Abend war einfach nur Extra-Klasse, eben S-Klasse!!

Das "S-Klasse Café" in der OWL-Club-Halle.





Freundschaft.

DJ Michael sorgte für gute Stimmung.



Am Pfingstmontag trafen sich die Teilnehmer in Anbetracht der späten Stunde am Sonntag, gegen 10:00 Uhr zu einem gemeinsamen Brunch mit Sekt. Letzte Clubshopkäufe wurden getätigt und der gemütliche Ausklang war durch viel Lob und Abschiedsumarmungen geprägt.

Auch das Orga-Team von der Sektion OWL hatte endlich Gelegenheit zu verarbeiten, was an diesem Wochenende stattfand! Eine der schönsten Clubveranstaltungen des Mercedes-Benz S-Klasse Clubs im Zeichen der ganzen Familie.

Ich freue mich schon jetzt auf die Sterntage '07!

Zuletzt ein großes Dankeschön an Otto, Mama Voß, Armin und Tanja Voß, Gabi und Michael "Iron Mike" Althof, Andreas und Anja Grote, Peter Hopfinger und Evi für dieses unermüdliche Engagement, das diese so kurzfristig angesetzte Veranstaltung zu einem solch großen Erfolg werden ließ.

"Last but not least": Danke an 95 Erwachsene, 11 Kinder und 3 Hunde!

Auf Wiedersehen in Dortmund!

Horst Krämer

(Fotos: Manuel Eugster, Sebastian Nast, Thomas Sterl, Wolfgang & Dagmar Briam, Claudia & Manfred Kneip)  
(Luftbilder: Christian Ring)